..........................................................

Name, Vorname

..........................................................

Straße, Haus-Nr.

…………………………………………

PLZ, Wohnort

Regierung von Mittelfranken

Promenade 27

91522 Ansbach

………………………

Datum

**Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);**

**Planfeststellungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für den 6-streifigen Ausbau der BAB A 6 Heilbronn - Nürnberg**

**im Abschnitt östlich Triebendorf - AS Schwabach-West**

Ich/Wir bin/sind Eigentümer/Bewirtschafter der Fläche(n)

Fl.Nr(n). \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_,

Gemarkung(en) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_,

die von dem Bauvorhaben unmittelbar bzw. mittelbar betroffen ist/sind. Ich/Wir erhebe(n) in dem oben näher bezeichneten Planfeststellungsverfahren

**E i n w e n d u n g e n**

mit folgender Begründung:

**I. Grundsätzliche Einwendungen, Bedenken und Anregungen:**

1. Die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzflächen wird durch die Unterbrechung kommunaler land- bzw. forstwirtschaftlicher Erschließungsstraßen und Wege behindert. Der Vorhabensträger ist im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zu verpflichten, Umwege während der Bauzeit und nach Durchführung der Baumaßnahme zu vermeiden, bzw. eine Entschädigung in Geld zu leisten.
2. Eine Beweissicherung an den bestehenden Straßen und Wegen ist dem Unternehmensträger aufzuerlegen. Durch den Baustellenverkehr sind erhebliche Schäden an diesen öffentlichen Einrichtungen zu erwarten. Die Schadensbehebung muss zu Lasten des Vorhabensträgers erfolgen.
3. Für die vorübergehend in Anspruch zu nehmenden Flächen für die Durchführung der Baumaßnahmen wird beantragt, dass die Abwicklung der Entschädigungsregelungen sowie Festsetzung von Rekultivierungsarbeiten nach Beendigung der Baumaßnahme nicht durch die bauausführenden Firmen erfolgt, sondern durch den Baulastträger in direkter Zuständigkeit und Haftung. Für die betroffenen Grundstücke ist vorher eine ordnungsgemäße Beweissicherung, d. h. Erfassung des jetzigen Zustandes auf Kosten des Baulastträgers durchzuführen.
4. Ebenfalls für die vorübergehend in Anspruch zu nehmenden Flächen wird beantragt, den betroffenen Grundstückseigentümern und –bewirtschaftern eine Haftungsfreistellung mittels des Planfeststellungsbeschlusses zu gewähren hinsichtlich möglicher Rückstände und Bodenverunreinigungen.

**II. Individuelle Einwendungen:**

Folgende(s) Grundstück(e) wird/werden durch die Baumaßnahme beeinträchtigt:

1. Durch Abschneiden der Zufahrten zu meinen(m)/unserem(n) Grundstück(en) Fl.Nr(n). \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
2. Durch Abschneiden der Vorflut zur Grundstücksentwässerung und Grundstücksdrainage Fl.Nr(n). \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
3. Durch die Absenkung des Grundwassers (während der Bauzeit und nach Durchführung der Baumaßnahmen) Fl.Nr(n). \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
4. Durch eine Anhebung des Grundwassers (während der Bauzeit und nach Durchführung der Baumaßnahmen) Fl.Nr(n). \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
5. Durch Hangwasser Fl.Nr.(n). \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
6. Ich/Wir gehe/(n) davon aus, dass die geplanten Lärmschutzmaßnahmen nicht ausreichend sind. Die verbleibenden Schallkorridore werden weiterhin zu massiven Grenzwertüberschreitungen, deutlichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität und zu steten Störungen der Nachtruhe führen. Ich/Wir unterstelle/(n), dass in den Berechnungen der zu erwartenden Lärmbelastung die speziellen örtlichen Gegebenheiten nicht ausreichend berücksichtigt wurden, welche vor Ort dargelegt werden können. Daher fordere/fordern ich/wir:
7. Verlängerung der Lärmschutzmaßnahmen von Bau-km 769+600 bis 770+000 auf einer Höhe von 10m über Fahrbahn
8. Verlängerung der Lärmschutzmaßnahmen von Bau-km 768+750 bis 769+200 mit einer Höhe von 9m über Fahrbahn

Weitere Einwendungen:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**III. Weitere Anträge:**

1. Die ordnungsgemäße Bewirtschaftung der Grundstücke und Restflächen während der Bauzeit und nach Durchführung der Baumaßnahme ist sicherzustellen.

2. Berührte Dränanlagen sind unter Mitwirkung des Wasserwirtschaftsamtes und in meinem/unserem Einverständnis funktionsfähig umzugestalten.

3. Soweit Oberflächenwasser in bestehende Wassergräben eingeleitet wird, sind diese so auszubauen, dass das Wasser schadlos abfließen kann. Inwieweit über die im Plan festgelegten Entwässerungsmaßnahmen hinaus weitere Maßnahmen notwendig sind, ist noch vor Baubeginn zu regeln.

4. Vor Beginn der Baumaßnahmen ist dem Unternehmensträger aufzuerlegen, mit dem Vermessungsamt bzw. den örtlichen Siebenern eine Bestandsaufnahme über die vorhandenen Grenzzeichen durchzuführen. Soweit Grenzsteine infolge der Baumaßnahmen beschädigt bzw. beseitigt werden, so ist die Wiederherstellung auf Kosten des Baulastträgers sicherzustellen.

5. Ein Verfahrensvorbehalt nach § 14 WHG ist in den Planfeststellungsbeschluss aufzunehmen.

6. Die sofortige Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses ist auszusetzen bis zur endgültigen Rechtskraft.

Ich/Wir beantrage(n) meinen/unseren Einwendungen stattzugeben und behalte(n) mir/uns vor, im Erörterungstermin weitere Einwendungen geltend zu machen bzw. Einwendungen für erledigt zu erklären.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Unterschrift